160/2020 23.10.2020

**„Bewegte Kindheit“ digital   
11. Kongress an der Universität Osnabrück mit über 2000 virtuellen Teilnehmern – Abruf der Beiträge bis 15. Dezember möglich**

OSNABRÜCK.- Noch vor wenigen Monaten war es unvorstellbar, sich mit Kontaktsperren, Ausgangsbeschränkungen und Social Distancing zu beschäftigen. Jetzt ist dies tägliche Realität und Großveranstaltungen wie Kongresse und Tagungen müssen neu gedacht werden. An der Universität Osnabrück ist es gelungen, die bundesweit größte Bildungsveranstaltung zum Thema Kindheit aufgrund der Corona-Pandemie in digitaler Form mit letztlich 2.000 Teilnehmenden stattfinden zu lassen. Die über 150 Vorträge und Workshop-Beiträge des Kongresses „Bewegte Kindheit“ können bis 15. Dezember abgerufen werden. Anmeldung:

https://kongress-bewegtekindheit.uni-osnabrueck.de/

Der Kongress ging neue Wege, um hochaktuelle und in dieser Zeit der coronabedingten Kontakt- und Bewegungseinschränkungen besonders brisante Fragen zu bearbeiten: Was brauchen Kinder für ein gesundes Aufwachsen, für ihre soziale Entwicklung, für eine gelingende Bildung?

„Nach Absage der ausgebuchten Präsenzveranstaltung mit 3.000 Teilnehmenden in Osnabrück hatten wir einen hohen administrativen Aufwand und auch eine Reihe von Abmeldungen. Gleichzeitig kamen aber neue Interessierte hinzu und zeigten sich erfreut über die Nachhaltigkeit der digitalen Veranstaltung, die nun nicht nur an wenigen Tagen, sondern über Monate hinweg ein attraktives Fortbildungsprogramm boten“, berichtet die Initiatorin Prof. Dr. Renate Zimmer.

An dem virtuellen Kongress unter der Schirmherrschaft von Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey nahmen nicht nur Pädagogen aus Deutschland und dem benachbarten Ausland teil. „Wir hatten Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den USA, Korea und China“, erzählt begeistert die Osnabrücker Erziehungswissenschaftlerin Prof. Zimmer. „Das ist der positive Effekt dieser digitalen Veranstaltungsform.“ Auch können die Beiträge viel länger abgerufen werden. Gleichzeitig vermisst sie natürlich die interaktiven Programmangebote, die nur eingeschränkt gezeigt werden konnten. Dennoch: „Mit derzeit 2.000 Anmeldungen war der Kongress ‚Bewegte Kindheit’ auch in diesem Jahr ein Riesenerfolg“, so die Organisatorin.

Dazu beigetragen hat vor allem das Team des Zentrums für Digitale Lehre, Campus-Management und Hochschuldidaktik (virtUOS) der Universität Osnabrück. „Die 150 Vorträge, Seminare und Workshops live und in Aufzeichnungen den 2.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern verfügbar zu machen, braucht schon technisches Know-how, eine digitale Kernkompetenz die wir uns hier an der Universität Osnabrück glücklicherweise über viele Jahre erarbeitet haben“, so der Geschäftsführer Dr. Andreas Knaden und sein Kollege Rüdiger Rolf. Die Erfahrungen aus diesem Kongress sollen nun für weitere Großveranstaltungen genutzt werden.

**Bildunterschrift:** Mit über 2000 virtuellen Teilnehmern stieß auch der 11. Kongress „Bewegte Kindheit“ an der Universität Osnabrück auf große Resonanz. Foto: Universität Osnabrück/ Imke zur Lage

**Weitere Informationen für die Medien:**Prof. Dr. Renate Zimmer, Universität Osnabrück  
Tel. +49 541 969 6405,   
E-Mail: [info@bewegte.kindheit.de](mailto:info@bewegte.kindheit.de)  
Internet: [www.bewegtekindheit.de](http://www.bewegtekindheit.de)

Dr. Utz Lederbogen  
Pressesprecher Universität Osnabrück  
Neuer Graben 29, 49069 Osnabrück  
Tel. +49 541 969 4370  
E-Mail: utz.lederbogen@uni-osnabrueck.de